

# „Zahnmännchen“ war Ehrengast

GERLINGEN Arbeitskreis überraschte 52 „i-Dötzchen“ bei Einschulungsfeier

*Die Schultüten der Lernanfänger wurden mit zahnfreundlichen Geschenken gefüllt.*

■ Vom Kindergartenkind zum Schulkind: Für etwa 1280 Kinder im Kreis Olpe hat am gestrigen Donnerstag mit den spannenden und in Erinnerung bleibenden Einschulungen ein neuer Lebensabschnitt begonnen.

Eine Mischung aus Vorfreude, Aufregung und Neugierde war auch gestern den 52 „i-Dötzchen“ anzusehen, die an der Katholischen Bekenntnisgrundschule Gerlingen ihren ersten Schultag erlebten. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst begrüßte Schulleiterin Monika Fröhlingendorf die „Neuen“, die allesamt von ihren Eltern dem besonderen Anlass entsprechend „herausgeputzt“ worden waren, in der Turnhalle der Bildungseinrichtung.

Es folgte ein buntes Programm, das von den Schülern der höheren Klassen sowie auch von den Lehrkräften der Grundschule mit dem Lied „Unsere Schule hat keine Segel“ gestaltet wurde. Höhepunkt jedoch war eine Überraschungsaktion des Arbeitskreises (AK) „Zahngesundheit“ Westfalen-Lippe in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein.

Bekanntlich richtet sich das Augenmerk der Kinder an einem solchen Tag nicht nur auf die Schule, sondern auch auf den Inhalt ihrer fantasievoll gestalteten Schultüten. Unter dem Motto „Überraschungs-



Das „Zahnmännchen“ überreichte die Schultüten an jedes Kind persönlich – wie hier an Marie Brink aus Ottfingen. Rechts im Bild ist Schulleiterin Monika Fröhlingendorf zu sehen.

tüte statt Zuckertüte“ erfreute der Arbeitskreis die Lernanfänger daher mit Geschenken für die Schultüte. Und so nahm auch Schulrätin Britta Halbe, die auch Vertreterin des Arbeitskreises „Zahngesundheit“ ist, an der Einschulungsfeier in Gerlingen teil und garantierte den „i-Dötzchen“, dass sie in Zukunft ganz viel lernen würden – „auch, Verantwortung zu übernehmen, für euch selbst und für eure Gesundheit“. Unterstützend zur Seite stünden ihnen dabei Lehrer, Eltern und auch der Arbeitskreis, der unter anderem das Projekt „Gesund im Mund“ an der Grundschule Gerlingen initiierte.

Die Schultüten des AK punkten mit zahnfreundlichen Überraschungen, dazu zählte eine Pausenbrotdose, eine bruch sichere Getränkeflasche, ein Memoryspiel oder ein Arbeits-, Mal- und Bastelbuch sowie allerlei Nützliches für den Schulalltag.

So wurden die Augen der Kinder groß, als dann das „Zahnmännchen“ die Turnhalle betrat, um gemeinsam mit Schulrätin Britta Halbe die Schultüten an die Lernanfänger zu überreichen, die im Anschluss stolz in die Klassen getragen wurde, wo dann tatsächlich der „Ernst des Lebens“ mit der ersten Unterrichtsstunde begann.

## Zahngesundheit hat sich verbessert

Der Ursprung der Schultüte ist in der Stadt Jena zu finden: Im Jahr 1817 schenkte ein Vater seinem Sohn zur Einschulung eine riesige Tüte Konfekt. Früher wurden die Schultüten mit Süßigkeiten gefüllt, um den Lernanfängern den Schulanfang sprichwörtlich zu versüßen. Schokolade, Lutscher, Bonbons und Kekse hatten aber in den „alten Zeiten“ noch einen ganz anderen Stellenwert und galten als etwas Besonderes und Seltenes.

„Heutzutage sind in den Geschäften die Regale voller süßer Leckereien. Zu jeder Gelegenheit und überall gibt es etwas zu naschen. Süßigkeiten gehören bei vielen Kindern zum Alltag. Diese Gewohnheiten haben Konsequenzen – nicht nur, dass ein beachtlicher Teil des Taschen-

geldes für diese Naschereien verschwindet, zu viel Süßes schadet der Figur und nicht zuletzt den Zähnen“, so der Arbeitskreis „Zahngesundheit“.

Die zahnärztlichen Untersuchungsergebnisse für den Kreis Olpe zeigen, dass sich die Anzahl der naturgesunden Gebisse innerhalb der vergangenen Jahre verbessert hat. Im Untersuchungsjahr 2015 hatten rund 52 Prozent der sechs-jährigen Kinder ein naturgesundes Gebiss, bei 36 Prozent konnte Karies festgestellt werden.

Damit immer mehr Kinder zahngesund in die Schule starten können, sollten laut dem Arbeitskreis zahnprophylaktische Bemühungen mit Einstieg in die Kindergarten- und Schulzeit intensiviert und

kontinuierlich fortgeführt werden. „In diesem Alter sind Kinder offen und aufnahmebereit, so dass sich eine gesunde Lebensweise steuern lässt.“ Diesem Anspruch folgt der Arbeitskreis Zahngesundheit durch jährliche, aufeinander aufbauende Besuche in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen.

Der Arbeitskreis Zahngesundheit in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe, zu dem die gesetzlichen Krankenkassen, die niedergelassenen Zahnärzte, das Gesundheitsamt und das Schulamt gehören, betreut mit verschiedenen Prophylaxemaßnahmen bereits seit 1992 die Kindergärten und Grundschulen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Nähere Informationen finden unter [www.zahngesundheit-si.de](http://www.zahngesundheit-si.de).